

Lernwelten

Nachhaltig

Aktiv

Flexibel

Modular

Adaptierbar

Kollaborativ



- 4 **Einrichtung für innovatives Lehren und kollaboratives Lernen**
- 6 **Ein System für jeden Bereich**
- 8 **Möbel für jede Phase**
- 10 **Ein Set für viele Settings**
- 12 **Lernumgebung für digitale Lehre & Innovation**
- 22 **Lernumgebung für Co-Learning & Coworking**
- 30 **Lernumgebung für Lean Management und Industrie 4.0**
- 38 **Ein System für Wandel und Beständigkeit**
- 48 **Zubehör**
- 50 **Oberflächenauswahl**
- 54 **Nachhaltigkeit**

Einrichtung für innovatives Lehren und kollaboratives Lernen

Die Bildung befindet sich im Wandel – und mit ihr die Anforderungen an Lernräume. Projektorientiertes Arbeiten, interdisziplinäre Teams und digitale Lehrformate machen Lernen heute zu einem gemeinsamen Prozess des Erarbeitens, Austauschs und Anwendens. Wissen entsteht nicht mehr durch reine Vermittlung, sondern durch aktive Zusammenarbeit. Dieses Prinzip prägt das Co-Learning: eine Lernkultur, die Kommunikation, Kooperation, Kreativität und kritisches Denken fördert – Kompetenzen, die in Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft zunehmend entscheidend sind.

Damit diese Lernkultur räumlich wirksam werden kann, braucht es flexible Lernumgebungen statt statischer Seminarräume. Ein zeitgemäßer Co-Learning-Raum besteht aus variablen Funktionszonen, die sich situativ an Lernprozesse anpassen lassen:

- Plenum-, Impuls- und Dialogzonen (vormals Seminarräume) für Inputs, Austausch und gemeinsame Startphasen
- Teamarbeits- und Workshopzonen für projektorientiertes, kreatives und iteratives Arbeiten
- Meeting Spaces für Abstimmung, Ideenaustausch und Koordination in kleinen Gruppen
- Fokuszonen für konzentriertes, individuelles Arbeiten und Reflexion
- Präsentations- und Eventbereiche für Feedback, Ergebnisse und gemeinsame Präsentationen
- Informelle Kommunikationszonen für spontane Begegnungen, Gespräche und Vernetzung

Diese Zonen lassen sich dynamisch kombinieren, erweitern und umstrukturieren – aus einem Raum wird im Laufe des Tages eine Vielzahl unterschiedlicher Lernumgebungen, je nach Aufgabenstellung und Gruppengröße.

System 180 bietet dafür die passende räumliche Grundlage. Unsere modularen Raumsysteme verbinden klare Struktur mit hoher Anpassungsfähigkeit. Statische Raumsysteme schaffen dauerhafte Ordnung und architektonische Qualität, während mobile, multifunktionale Raumsysteme und Zonierungselemente schnelle Veränderungen und neue Raumaufteilungen ermöglichen – ohne bauliche Eingriffe. Ergänzt durch ein breites Portfolio modularer Möbel entstehen Räume und Zonen, die Seminare, Workshops, Projektarbeit und informelles Lernen gleichermaßen unterstützen.

Alle Lösungen von System 180 – von strukturbildenden Raumsystemen bis zu mobilen, leicht kombinierbaren Elementen – folgen einem Prinzip: Der Raum passt sich dem Lernprozess an, nicht umgekehrt. So entstehen Co-Learning-Umgebungen, die Offenheit und Struktur verbinden und Bildungseinrichtungen die Freiheit geben, eine Lernkultur zu gestalten, in der Wissen nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam entwickelt wird.



Ein System für jeden Bereich

System 180 bietet modulare Einrichtungslösungen für alle Funktionsbereiche moderner Lern- und Arbeitsumgebungen. Ob konzentriertes Arbeiten, kreatives Teamprojekt oder große Präsentation – mit einem durchgängigen System entstehen Räume mit gestalterischer Klarheit, funktionaler Struktur und hoher Flexibilität. Alle Elemente – von Möbeln über Raumsysteme bis

zu mobilen Zonierungen – lassen sich individuell kombinieren und jederzeit an veränderte Anforderungen anpassen. So entstehen Lernlandschaften, die Prozesse unterstützen, statt sie zu begrenzen, und eine Umgebung, in der Lehre, Forschung und Zusammenarbeit nahtlos ineinandergreifen.

Plenum-, Impuls- und Dialogzonen

für Inputs, Austausch und gemeinsame Startphasen.

Leicht mobile Tische und stapelbare Stühle bilden die Basis für variable Setups zwischen Vortrag und Diskussion. Ergänzt durch fahrbare Präsentationsmöbel mit integrierter Medien- oder Whiteboardfläche sowie modulare Raumgliederungselemente entstehen offene, anregende Lernumgebungen ohne starre Frontalsituation.

Fokuszonen

für konzentriertes Arbeiten und individuelle Lernphasen.

Einzelarbeitsplätze mit klaren Linien, ergonomischen Tischen und integrierten Stauraumlösungen schaffen Rückzugsorte in gemeinschaftlichen Lernlandschaften. Raumgliederungselemente mit optionaler Begrünung oder Akustikpaneelen unterstreichen Ruhe und Struktur.

Workshop, Teamarbeits- und Kreativbereiche

für projektorientiertes, kreatives und iteratives Arbeiten.

Workshoptische, mobile Whiteboards, Material- und Stauraummodule auf Rollen unterstützen agile Gruppenarbeit. Flexible Möbelinseln ermöglichen schnelle Wechsel zwischen Gruppenphasen und gemeinsamer Reflexion – ideal für Design-Thinking, Co-Creation und projektbasiertes Lernen.

Meeting Space

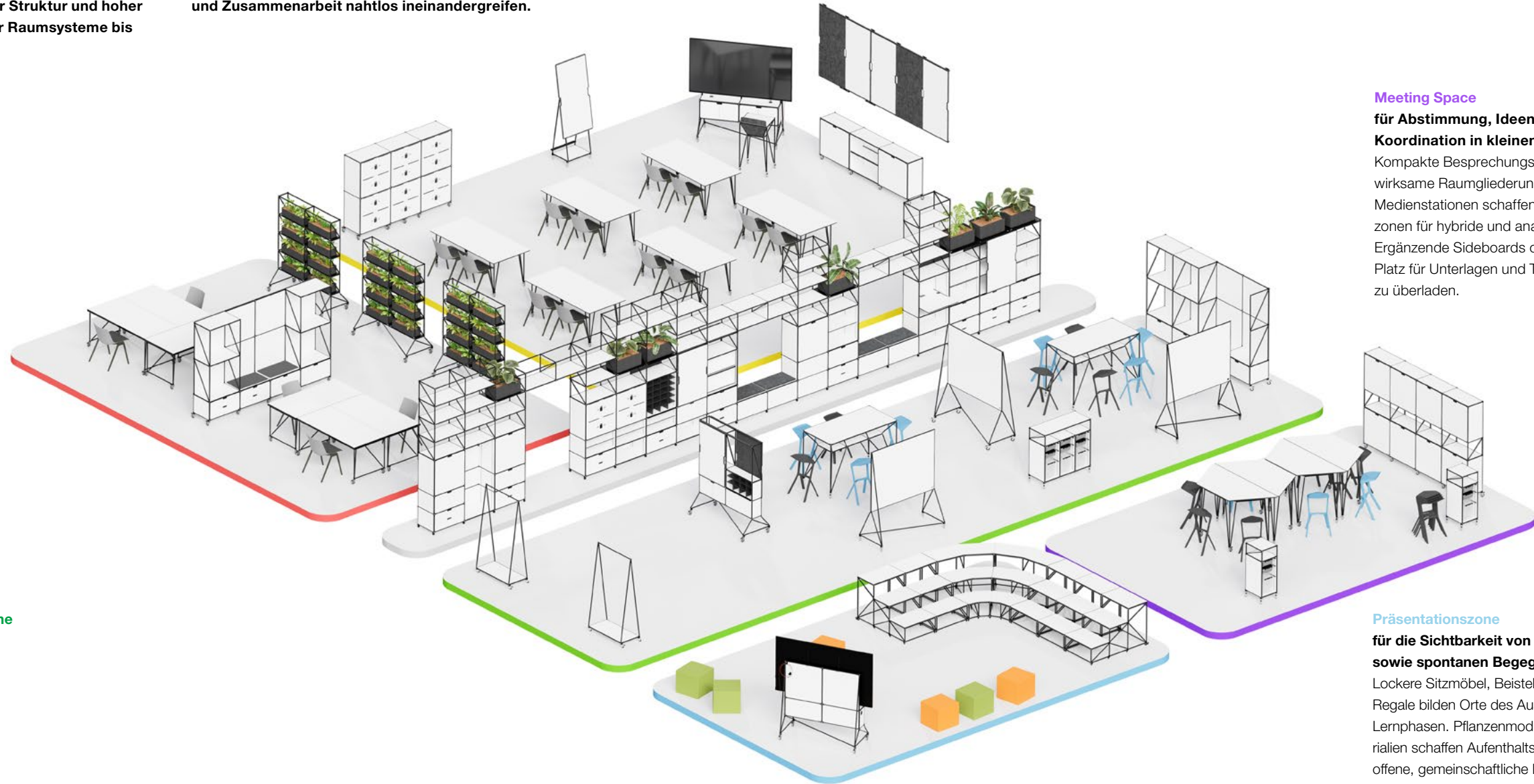
für Abstimmung, Ideenaustausch und Koordination in kleinen Gruppen.

Kompakte Besprechungstische, akustisch wirksame Raumgliederungselemente und mobile Medienstationen schaffen konzentrierte Arbeitszonen für hybride und analoge Meetings. Ergänzende Sideboards oder Rollcontainer bieten Platz für Unterlagen und Technik, ohne den Raum zu überladen.

Präsentationszone

für die Sichtbarkeit von Ergebnissen, Reviews sowie spontanen Begegnungen und Vernetzung.

Lockere Sitzmöbel, Beistelltische und modulare Regale bilden Orte des Austauschs zwischen den Lernphasen. Pflanzenmodule und ausgewählte Materialien schaffen Aufenthaltsqualität und fördern eine offene, gemeinschaftliche Lern- und Arbeitskultur.

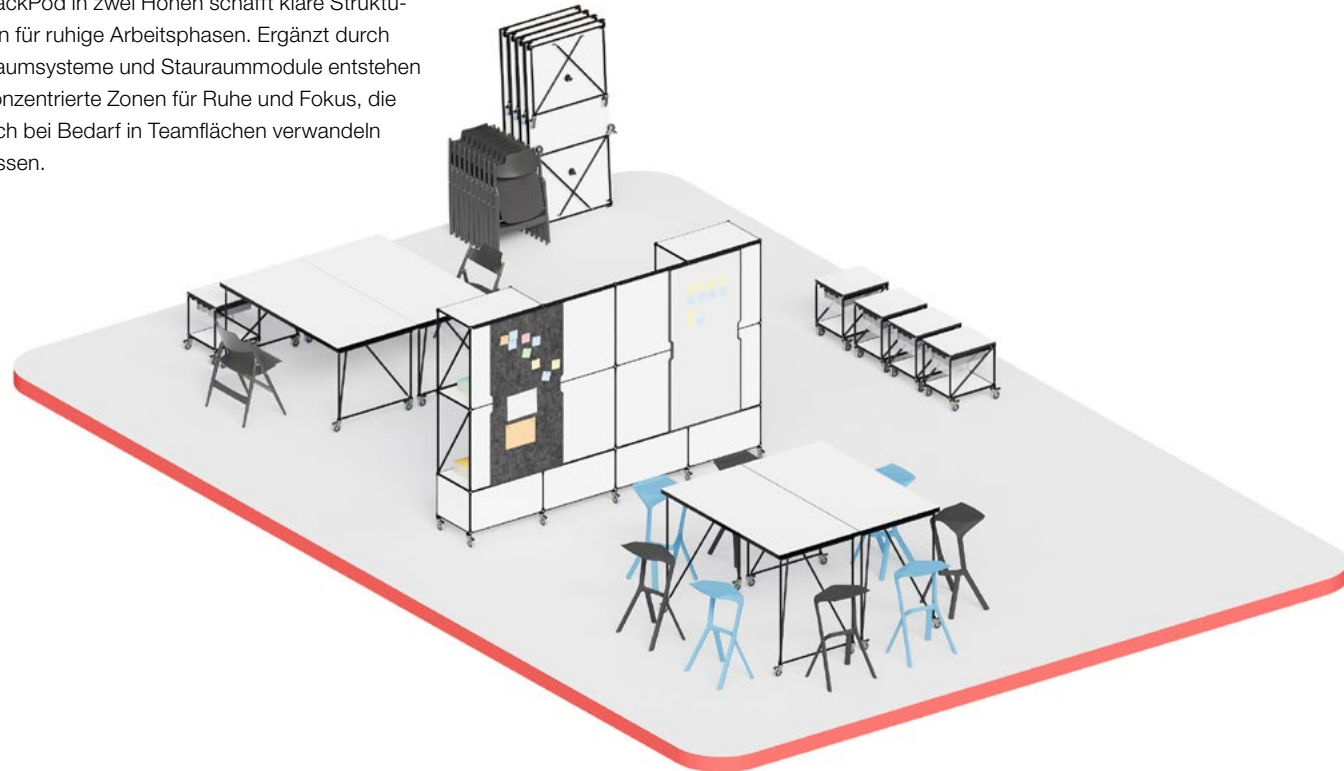


Möbel für jede Phase

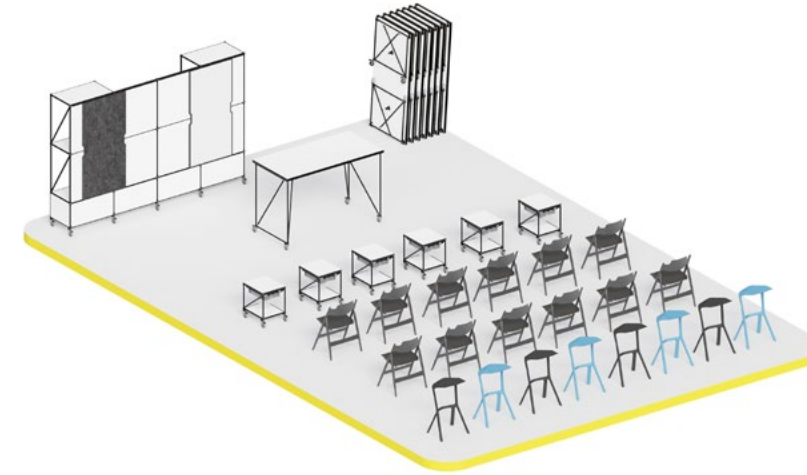
System 180 ermöglicht es, mit einem einzigen Möbelset ganz unterschiedliche Lern- und Arbeitssituationen zu gestalten. Die Kombination aus klappbaren RackPod-Tischen in Sitz- und Stehhöhe, mobilen Raumsystemen, Rollhockern SitRack, Workshophockern und Klappstühlen schafft maximale Freiheit in der Nutzung. Durch die konsequente Formensprache und hochwertige Materialien entsteht über alle Szenarien hinweg ein ruhiges, einheitliches Gesamtbild.

Ruhe oder Konzentration

Ob einzeln für konzentriertes Arbeiten oder als kompakter Block für stilles Gruppenlernen – der RackPod in zwei Höhen schafft klare Strukturen für ruhige Arbeitsphasen. Ergänzt durch Raumsysteme und Stauraummodule entstehen konzentrierte Zonen für Ruhe und Fokus, die sich bei Bedarf in Teamflächen verwandeln lassen.

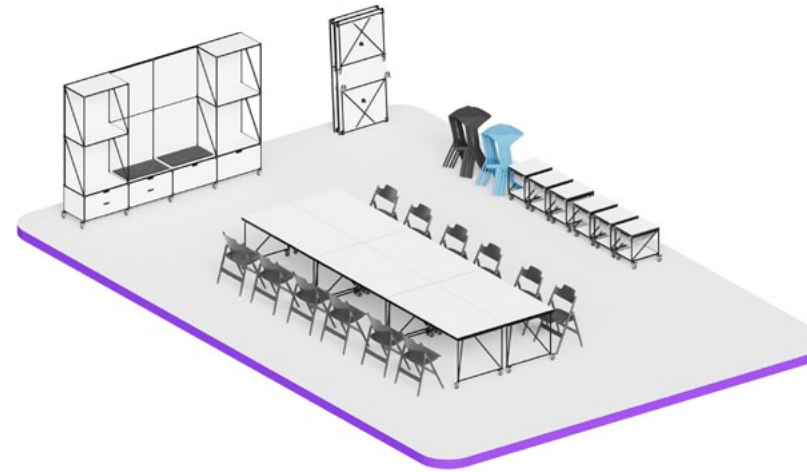


Der RackPod erlaubt es, Räume schnell auf den aktuellen Bedarf auszurichten – Tische lassen sich leicht bewegen, verbinden oder mit einem Griff zusammenklappen und platzsparend verstauen. So verwandelt sich ein Lernraum mühelos in eine neue Zone – strukturiert, funktional und wandelbar.



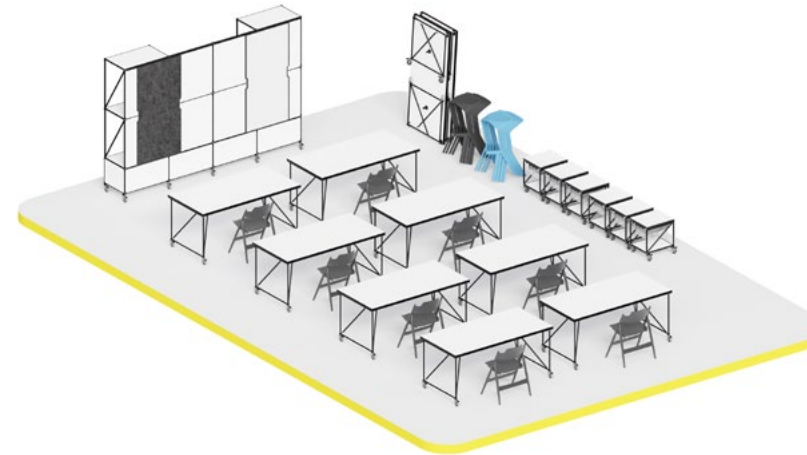
Input oder Präsentation

Für Inputs, Kurzvorträge oder Abschlussrunden lassen sich RackPod-Tische schnell zusammenklappen und leicht verstauen. Durch Neuordnung der Raumsysteme, Rollhocker und Klappstühle wird der Raum mit wenigen Handgriffen zur flexiblen Bühne für Austausch und Präsentation.



Abstimmung oder Austausch

Im Meeting Space bilden RackPod-Tische, SitRack-Rollhocker und Boards anpassungsfähige Umgebungen für Gespräche und Abstimmungen. Unterschiedlich große Tischanordnungen entstehen durch einfaches Kombinieren – clevere Mechanismen machen das Handling leicht und effizient.



Austausch oder Dialog

Aufstellungsvarianten in Reihen- oder offener Clusterform ermöglichen verschiedenste Formen des gemeinsamen Lernens. Die rollbaren Klapptische lassen sich mühelos neu kombinieren und unterstützen Austausch, Gruppenarbeit und kur-ze Inputphasen. Klappstühle sorgen für schnelle Anpassbarkeit, mobile Raumsysteme strukturieren größere Lernflächen – offen, kommunikativ und klar gegliedert.

Ein Set für viele Settings

Mit der BridgePro Trapez-Serie zeigt System 180, wie aus einem modularen Möbelset ganz unterschiedliche Raumszenarien entstehen – auf derselben Fläche, mit derselben Sprache. Die Kombination aus Trapez-tischen, mobilen Whiteboards, Sideboard und Medienmöbel ermöglicht variable Arbeits-, Lern- und Präsentationssituationen.

Dank der ruhigen Geometrie und hochwertigen Materialien bleiben alle Konfigurationen gestalterisch verbunden. Whiteboards und Medienmöbel strukturieren die Fläche, schaffen Sichtbeziehungen oder Bildschirmachsen und machen so jede Nutzung transparent und fokussiert.

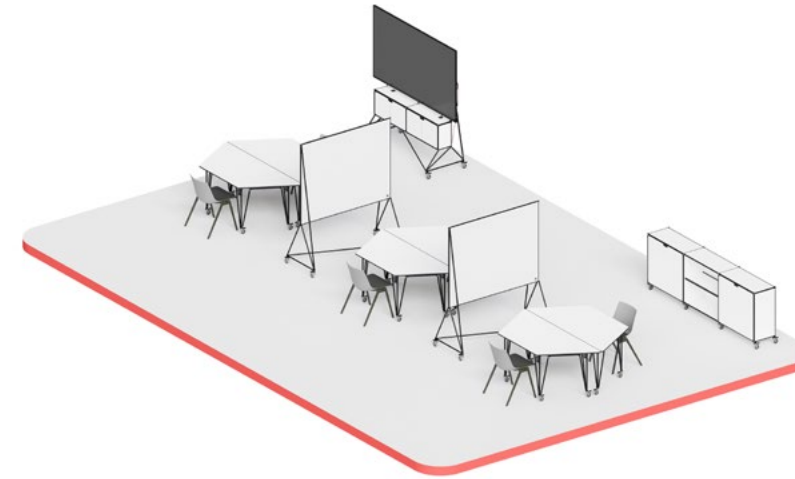
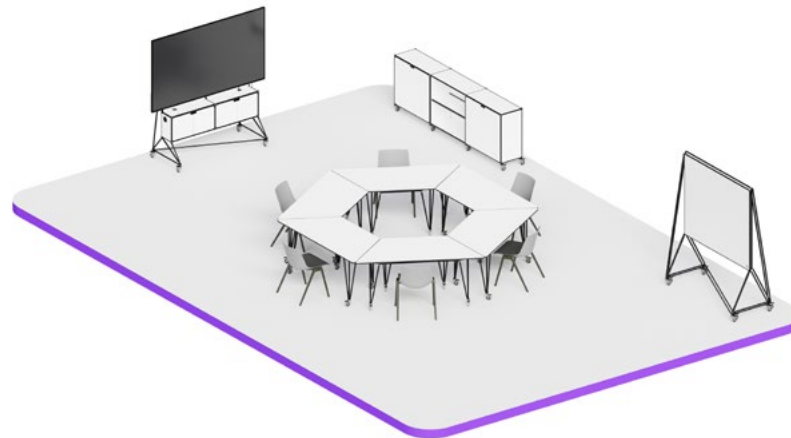
Kompakt und offen

Für kurze Abstimmungen oder Brainstormings bilden BridgePro Trapez-Tische kompakte Gesprächsinseln oder offene Kreise. Whiteboards dienen als wandelbare Zwischenzonen, fördern Visualisierung und Struktur. Gemeinsam mit dem Medienmöbel entsteht ein kommunikativer Treffpunkt, der zugleich Ordnung bewahrt.



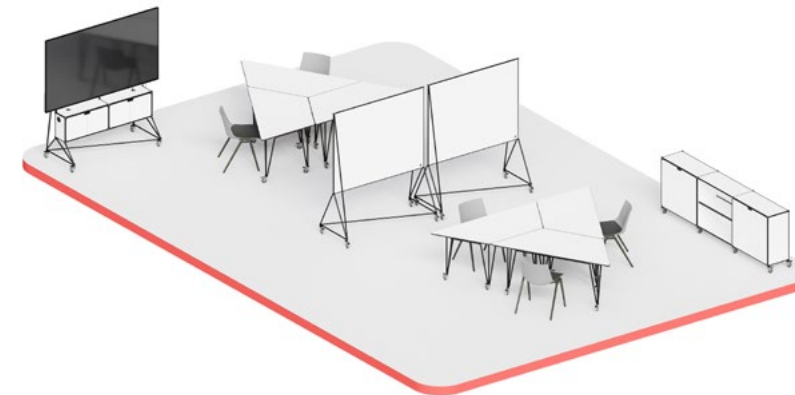
Variabel und vernetzt

In Projektsituationen verbinden die BridgePro Trapez-Tische mehrere Teams modular im Raum. Whiteboards zonieren die Fläche temporär, geben Orientierung und machen Inhalte sichtbar. Das Medienmöbel fungiert als zentrale Schnittstelle für hybride oder digitale Zusammenarbeit.



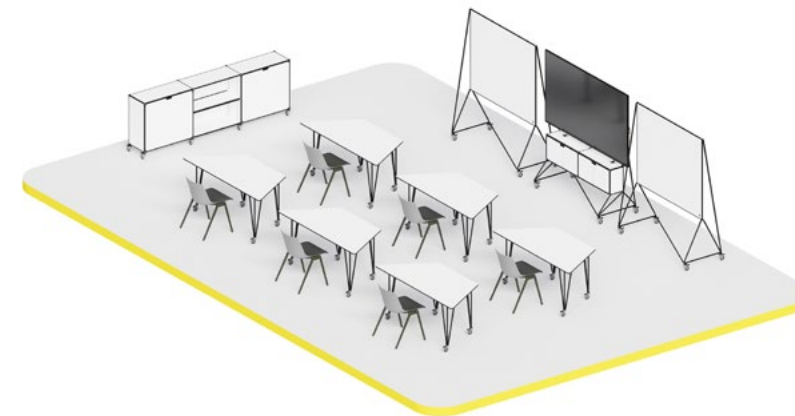
Ruhig oder fokussiert

Die BridgePro Trapez-Tische schaffen klar zonierte Arbeitsflächen für konzentriertes Lernen. Whiteboards dienen als räumliche Markierungen und Sichtschutz zugleich, während Medienmöbel gezielt Blickachsen gliedern. So entsteht ein ruhiger, geordneter Raum für anspruchsvolle Aufgaben.



Strukturiert und kooperativ

Durch die trapezförmige Tischgeometrie lassen sich Arbeitsplätze mühelos anordnen oder zu Inseln zusammenführen. Whiteboardtafeln gliedern den Raum flexibel, schaffen Fokuszonen oder Teamnischen. Das mobile Medienmöbel ermöglicht spontane Präsentationen, ohne dass der Aufbau verändert werden muss.



Offen und verbindend

Ob klassische Seminarbestuhlung oder alternative Anordnungen: Tische, Medienmöbel und Whiteboardtafeln auf Rollen lassen sich schnell von Plenum auf Dialog- oder Impulssettings umstellen. Das jeweilige Setting fördert Austausch, Gruppenarbeit und kurze Inputs.

Lernumgebung für digitale Lehre & Innovation

Mit der Eröffnung des Zentrums für Digitalisierung und Digitalität (ZDD) im April 2025 hat die Hochschule Düsseldorf einen zukunftsweisen- den Ort geschaffen. Auf vier Etagen und rund 3.000 m² ist ein Umfeld entstanden, das Kreativität, Forschung und Lehre in einzigartiger Weise miteinander verbindet.

Hier werden anwendungsorientierte Lösungen und neue Studienange- bote entwickelt – von Data Science und Künstlicher Intelligenz über Digi- tale Gesundheit bis hin zu nachhaltigen Energiekonzepten. Das architek- tonische Konzept verbindet offene Lounges, Labore, Werkstätten sowie Ausstellungs- und Konferenzflächen zu einem lebendigen Raumgefüge, das Kreativität, Kollaboration und Wissenstransfer fördert.

Im Mittelpunkt steht eine innovationsfreundliche Lehr-, Lern- und For- schungskultur. System 180 unterstützt diese Vision mit modularen und mobilen Einrichtungslösungen, die maximale Gestaltungsfreiheit bieten. Ob kollaboratives Arbeiten, konzentrierte Projektarbeit oder interaktive Lehrformate – die Produkte lassen sich schnell und passgenau an neue Anforderungen anpassen.

Damit entsteht eine Umgebung, die nicht nur auf aktuelle Bedarfe reagiert, sondern auch zukünftige Entwicklungen antizipiert. Das ZDD wird so zu einem lebendigen Knotenpunkt für Ideen, Start-ups, For- schungsprojekte und zukunftsweisende Methoden der Hochschullehre. Offene Strukturen, flexible Räume und eine Einrichtung, die Veränderung als Prinzip versteht – ein Paradebeispiel für die Verbindung von Raum, Gestaltung und Innovation.

Bauherr: Hochschule Düsseldorf
Designer/Planer: System 180
Fotos: Peter Margis
Ort: Düsseldorf
Realisiert: 2024

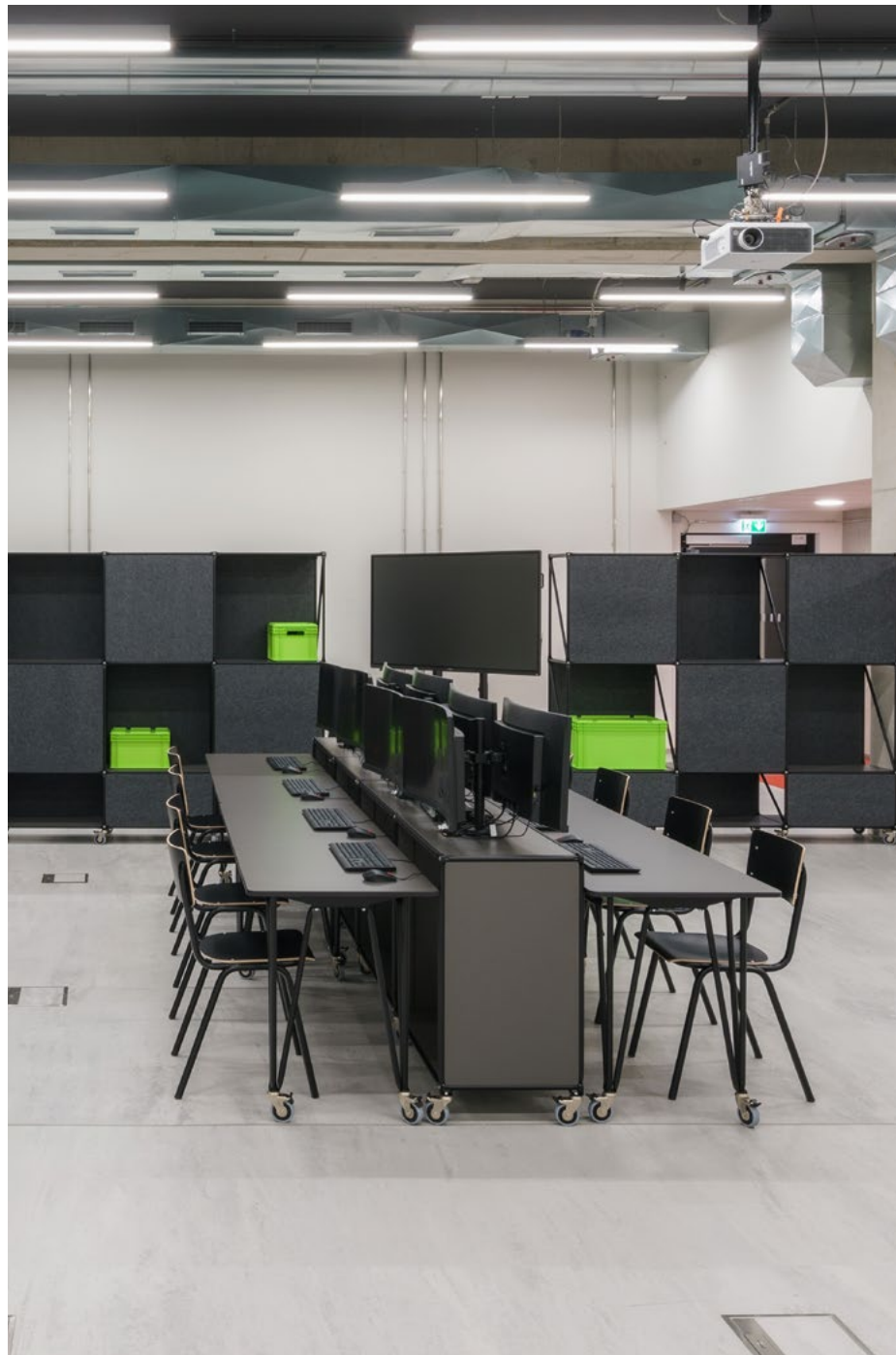


„Dank des modularen Einrichtungssystems von System 180 konnten wir Seminarräume, Besprechungsräume, Team-Workshopflächen und Labore flexibel und zukunftsfähig gestalten. Die gemeinsamen Workshops mit System 180 haben die Entwicklung unseres Einrichtungskonzepts ermöglicht und so maßgeblich dazu beigetragen, die Visionen unserer Hochschule in die Realität umzusetzen.“

Prof. Moritz Fleischmann

Vorstandsmitglied ZDD & Professor für Data-Driven Design & Production,
Fachbereich Architektur, Hochschule Düsseldorf









Lernumgebung für Co-Learning & Coworking

Der Viadrina Coworking Space in Frankfurt (Oder) ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Lern-, Gründungs- und Kooperationskultur der Europa-Universität Viadrina.

In der umgebauten ehemaligen Mensa entstand auf rund 1.400 Quadratmetern ein transparenter, interdisziplinärer und kreativ nutzbarer Ort für Studium, Austausch und Gründung. Offene Begegnungsflächen, flexible Lern- und Arbeitsbereiche sowie ein geschützter Gründungsbereich verbinden individuelles Arbeiten mit kollaborativen Formaten wie Workshops, Lesungen und studentischen Community-Events.

System 180 unterstützt diese Nutzungsoffenheit mit modularen Möbeln, die sich flexibel und einfach an wechselnde Anforderungen anpassen lassen. Ob Einzelarbeitsplatz, Besprechungssituation oder offenes Veranstaltungsformat – die Einrichtung schafft räumliche Beweglichkeit im Alltag.

Mit ihrer klaren Gestaltung, robusten Konstruktion und farbigen Strukturen setzen die Produkte frische Akzente und verleihen den Räumen Lebendigkeit. Zugleich prägen sieben große Lichtschächte aus Glas, sichtbares Stahlbetonskelett, historische Leuchten von Peter Rockel und eine restaurierte Hinterglasmalerei von Eberhard Hückstädt die besondere Atmosphäre des Ortes.

So entsteht ein Umfeld, das räumliche Qualität, flexible Nutzung und eine lebendige Hochschulkultur miteinander verbindet.

Bauherr: Europa-Universität Viadrina
Designer/Planer: System 180
Fotos: Clemens Richter
Ort: Frankfurt (Oder)
Realisiert: 2025



„Wir suchten nach einer Einrichtungslösung, die die Transformation universitärer Lehr-, Lern- und Arbeitsprozesse unterstützt, ohne die Nutzung der Räume festzulegen. System 180 hat uns genau diese Offenheit ermöglicht: Die Flächen auf dem Campus können je nach Anlass und Bedarf flexibel neu konfiguriert werden – für Lehre, Austausch, Projektarbeit oder studentische Formate.

Überzeugt hat uns insbesondere die Verbindung von funktionaler Flexibilität, gestalterischer Klarheit und technischer Robustheit. Die Farbigkeit der Möbel setzt einen frischen Kontrapunkt zu Beton und Glas, während ihre klare modulare Struktur die Architektursprache des Gebäudes aufnimmt. Dadurch entsteht eine Lern- und Arbeitsumgebung, die den Bestand sensibel weiterdenkt und zugleich den Anforderungen einer modernen Universität gerecht wird.“

Janine Nuyken

Vizepräsidentin für Transfer und Campus,
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)







Lernumgebung für Lean Management und Industrie 4.0

Die Lean Factory an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin ist ein innovativer Lern- und Entwicklungsraum, der Studierenden praxisnahe Einblicke in moderne Produktions- und Problemlösungsprozesse bietet. Der Raum kombiniert eine realitätsnahe Montagelinie mit digital vernetzten Produktionssystemen und dem Design-Thinking-Ansatz, um Lean Management, Industrie 4.0 und agile Prozessmethoden erlebbar zu machen.

Im Zentrum steht ein flexibel nutzbares Raumkonzept auf Basis modularer und mobiler System 180-Möbel. Es ermöglicht es, situativ und innerhalb kürzester Zeit Workshop-Zonen, Fokusbereiche oder kollaborative Flächen zu schaffen – ganz nach den Anforderungen der jeweiligen Lehr- und Lernphase. So wird der Raum selbst Teil des didaktischen Konzepts und unterstützt sowohl analytisches Arbeiten als auch kreative Erprobungsprozesse.

Die Lean Factory vernetzt physische Montagestationen über RFID und Echtzeit-IT-Systeme, visualisiert Kennzahlen und Materialflüsse und integriert automatisierte Fertigungsprozesse sowie kollaborative Robotik. Dadurch erleben Studierende Industrie 4.0-Technologien unmittelbar im Kontext ihrer Anwendung. Multidisziplinäre Teams durchlaufen in der Lean Factory iterativ Projektphasen wie Beobachten, Verstehen, Ideenfindung und Prototyping. Die agile Arbeitsweise, gekoppelt mit Lean-Prinzipien, fördert Problemlösungs- und Innovationskompetenzen, die für die Arbeitswelt von morgen entscheidend sind.

Mit den modularen, mobilen System-180-Lösungen wird Raumgestaltung dynamisch, variabel, unterstützend und unmittelbar nutzbar – ein interdisziplinärer Lernraum, der kreative Kollaboration und praxisnahe Produktion miteinander verbindet.

Bauherr: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Designer/Planer: System 180
Fotos: Alexander Rentsch
Ort: Berlin
Realisiert: 2023



„Die Lean Factory macht Zusammenarbeit sichtbar und wirksam: In einem flexibel konfigurierbaren Raum werden Herausforderungen greifbar, Ideen schnell visualisiert und Lösungen in klaren Projektphasen getestet. Die Kombination aus (digitaler) Montageumgebung und Design Thinking schafft ein gemeinsames Verständnis über den reinen Produktionsprozess hinaus.

Mit den modularen, mobilen System 180-Elementen können Teilnehmende den Raum in kürzester Zeit so gestalten, wie es die Situation erfordert – mehr Ruhe, mehr Austausch oder mehr Workshop-Charakter. Das Ergebnis ist ein zukunftsfähiger, interdisziplinärer Lernraum, der Innovation strukturiert ermöglicht.“

Prof. Dr.-Ing. Benjamin März

Professor für Produktion, Lean Management und Industrie 4.0 an der HTW Berlin mit Schwerpunkt auf Lean-Prinzipien, digital unterstützten Produktionssystemen und agilen Methoden in Forschung und Lehre







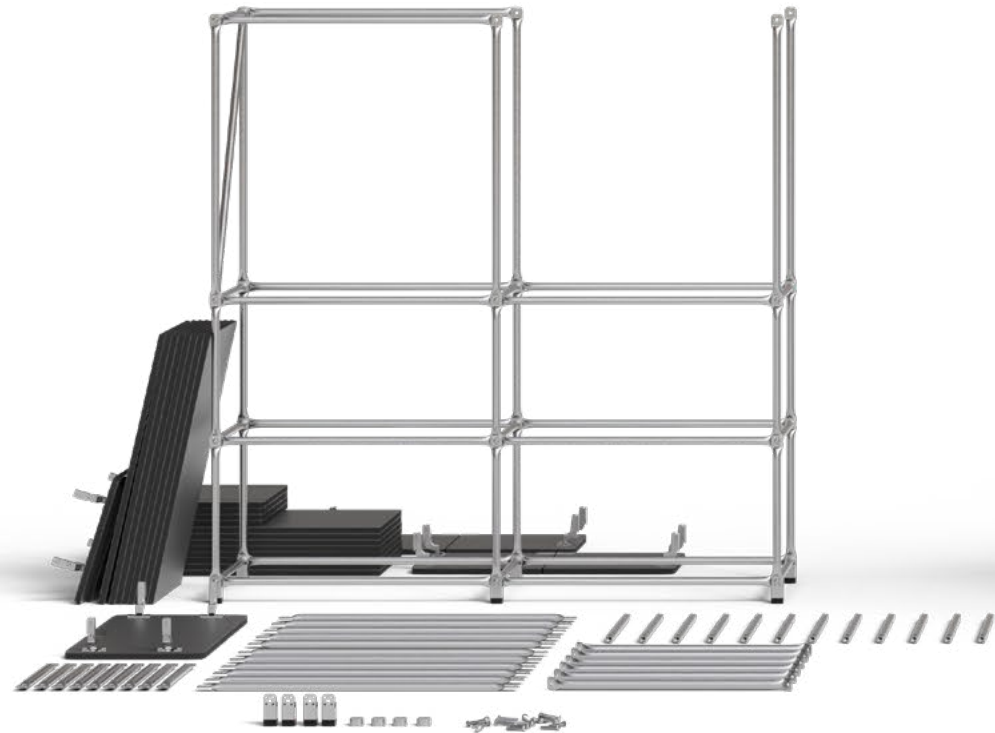
Ein System für Wandel und Beständigkeit

Bei System 180 entstehen Möbel für moderne Arbeits- und Lebenswelten, die Funktionalität, Zusammenarbeit und Flexibilität verbinden. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen, bei denen Design und technische Anforderungen Hand in Hand gehen.

Unsere Gestaltung basiert auf Funktion, Material, Technologie und Ergonomie. Das Herzstück bildet ein innovatives Verbindungssystem, das vollständig ohne Klebstoffe auskommt und eine langlebige, stabile Konstruktion ermöglicht. Als Wegbereiter von New Work unterstützen unsere modularen Möbel agile Arbeitsweisen und lassen sich flexibel an veränderte Anforderungen anpassen.

Einzelne Module können ergänzt, ausgetauscht oder neu konfiguriert werden, ohne das gesamte Möbel zu ersetzen. Alle Bauteile sind zerstörungsfrei demontierbar, reparierbar und bei Bedarf erweiterbar. Ergänzt wird dieses Prinzip durch nachhaltige Serviceangebote wie Upgrades, Renovierung und Wiederaufarbeitung im Werk.

Zeitlose Gestaltung, robuste Materialien wie Edelstahl und eine langfristige Nutzbarkeit machen System 180 zu einem Möbelsystem, das Wandel ermöglicht und gleichzeitig Beständigkeit schafft.



Stauraum und Zonierung



Raumteiler #65113
B/H/T: 293/194/46 cm
Mobiles Raumsystem zur Aufbewahrung und als funktionaler Trenner zwischen Raumzonen, individuell konfigurierbar in Maßen und Ausstattung.



Raumteiler #72559
B/H/T: 293/194/46 cm
Mobiles Raumsystem zur Aufbewahrung und als funktionaler Trenner zwischen Raumzonen, individuell konfigurierbar in Maßen und Ausstattung.



FlexParti #82042
B/H/T: 149/185/65 cm
FlexParti ist eine mobile Ergänzung des Raumsystems mit 8 Böden für Stauraum und Arbeitsmaterialien.



OpenParti #74489
B/H/T: 149/185/65 cm
Die mobile OpenParti bietet mit 3 offenen und einer geschlossenen Ebene Platz für Stauraum und Arbeitsmaterialien, beidseitig nutzbar.



Spind Regal #83310
B/H/T: 293/194/46 cm
Mobiler Spind-Schrank mit persönlichen Schließfächern und Briefschlitz. Optional auch mit Zahlen- oder RFID-Schloss verfügbar.



Locker Highboard #83311
B/H/T: 221/158/46 cm
Mobiles Locker-Highboard mit persönlichen Schließfächern und Briefschlitz. Optional auch mit Zahlen- oder RFID-Schloss verfügbar.



Sideboard #83312
B/H/T: 219/80/37 cm
Mobiles Sideboard mit Doppeltüren und Fachböden, individuell konfigurierbar in Maßen und Ausstattung.



Sideboard #68501
B/H/T: 185/86/46 cm
Mobiles Sideboard mit Doppeltüren, Fachböden und einem Dreier-Set Kunststoffboxen. Individuell konfigurierbar in Maßen und Ausstattung.

Schreibtische



Klapptisch RackPod S #39971
B/H/T: 160/75/79 cm
Klapptisch der RackPod-Serie mit weißer Wabenplatte und schwarzer Kante, wahlweise auf Rollen oder Stellfüßen.



Tisch BridgePro #82794
B/H/T: 140/75/70 cm
Sitzvariante der BridgePro-Serie mit vielfältiger Größen- und Oberflächenauswahl, wahlweise auf Rollen oder Stellfüßen.



Stehtisch BridgePro #68876
B/H/T: 180/107/90 cm
Stehvariante der BridgePro-Serie mit vielfältiger Größen- und Oberflächenauswahl, wahlweise auf Rollen oder Stellfüßen.



Trapez-Sitztisch BridgePro #83279
B/H/T: 180/75/78 cm
Trapezförmiger Sitztisch der BridgePro-Serie.



Trapez-Stehtisch BridgePro #83280
B/H/T: 180/107/78 cm
Trapezförmiger Stehtisch der BridgePro-Serie.

Konferenztische



TS K Konferenztisch #68428
B/H/T: 360/75/108 cm
Sitztisch aus dem Tischsystem K, individualisierbar in Maßen und optional verfügbar mit Technikmanagement. Auch verfügbar auf Rollen.



TS K Stehtisch #66751
B/H/T: 288/107/117 cm
Stehtisch aus dem Tischsystem K, individualisierbar in Maßen und optional verfügbar mit Technikmanagement. Auch verfügbar auf Rollen.

Workshop



DT-Line Whiteboard M #22932

B/H/T: 155/191/65 cm

Whiteboard der Design Thinking Line®, rollbar und beidseitig nutzbar, ideal für platzsparendes Arbeiten mit magnetischen, trocken abwischbaren Flächen.



DT-Line ToolRack S #60447

B/H/T: 41/108/48 cm

Storagelösung der Design Thinking Line® für Werkzeuge und Materialien in 2 verschiedenen Größen.



DT-Line ToolRack M #60448

B/H/T: 113/108/48 cm

Storagelösung der Design Thinking Line® für Werkzeuge und Materialien in 2 verschiedenen Größen.



DT-Line Table T4 #5197

B/H/T: 160/108/80 cm

Stehtisch mit einem praktischen Ablagefach unter der oberen Tischebene aus der Design Thinking Line®. Auch als T4 S in B/H/T: 108/108/80 cm erhältlich.



DT-Line Table T6 #62700

B/H/T: 148/108/129 cm

Der Table T6 der Design Thinking Line® ist mit seiner hexagonalen Form der perfekte Stehtisch für hierarchiefreie Teamarbeit für bis zu sechs Personen. Auch als T6 S in B/H/T: 97/107/85 cm erhältlich.



Stehtisch BridgePro #82833

B/H/T: 140/107/140 cm

Stehtischvariante der BridgePro-Serie mit vielfältiger Größen- und Oberflächenauswahl, wahlweise auf Rollen oder Stellfüßen.



CreativeParti #74485

B/H/T: 149/185/65 cm

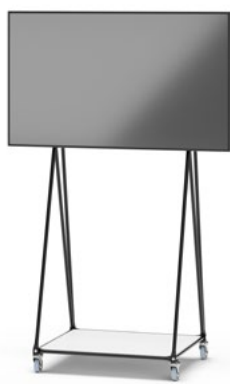
CreativeParti ist beidseitig nutzbar – mit 2 Doppeltüren, 2 Magazinen, 2 FlexBoard Pro M, 4 Rückverkleidungen. Sie bietet reichlich Stauraum und ist das perfekte Möbel um Workshops zu zonieren.



RemoteParti Pro 2.0 #82095

B/H/T: 149/149/65 cm

Die RemoteParti Pro nimmt TV-Screens und Smartboards, höhenverstellbar, von 60–90 Zoll mit bis zu 60 Kilo Gewicht auf. Integriertes Technikmanagement mit Kabeldurchlässen, Strom- & HDMI-Anschlüssen sowie Kabelaufhängung.



TV Stand 2.0 #82153

B/H/T: 79/185/65 cm

Mobiler TV-Ständer für 32–55 Zoll (max. 25 kg) mit VESA 200–400 mm. Integrierte Kabelbox, 4 Steckdosen innen, 1 außen. Leichtlaufrollen mit Feststellern für flexible Nutzung.



FlexBoard Pro L #70597

B/H: 72/144 cm

Leichtes, magnetisches White- und Pinboard mit Faserplattenkern aus Vlies, in 3 Höhen von 144, 108 und 72 cm erhältlich.



Gestell für FlexBoard Pro #73038

B/H/T: 58/129/50 cm

Mobiles, beidseitig höhenverstellbares Gestell für alle Größen des FlexBoard Pro.



Boardwagen #77062

B/H/T: 41/97/86 cm

Wagen für die größenunabhängige Aufnahme von 8 FlexBoard Pro inkl. einer kleinen Ablagefläche.

Workshop



Mehrstufiges Sitzelement SitUp ST #68504

B/H/T: 75/89/139 cm
SitUp-Module sind vielseitig nutzbar, leicht und stabil zugleich. Die Kombination von geraden und gewinkelten Modulen ermöglicht eine Vielzahl verschiedener Konfigurationen.



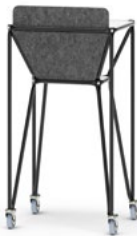
Mehrstufiges Sitzelement SitUp CX 45° #68767

B/H/T: 144/89/140 cm



Mehrstufiges Sitzelement SitUp CE 45° #68525

B/H/T: 144/89/143 cm



Rednerpult SpeakerDesk #72951

B/H/T: 57/102/44 cm
Mobiles Rednerpult, bestehend aus Arbeitsfläche, Ablage, und abnehmbarer anthrazit-farbener Vliesblende.



Rollcontainer SitRack #65731

B/H/T: 41/51/46 cm
Mobiler Sitzcontainer mit praktischem Stauraumfach in einem.

Sonstige



QuietParti #74488

B/H/T: 149/185/65 cm
QuietParti reduziert Geräusche durch Akustikelemente aus innovativem Faservliesmaterial. Die schallabsorbierende Wirkung wurde durch die Akustikprüfstelle der TU Berlin bestätigt. Optional ist eine ein- oder beidseitige Filzkaschierung in 18 Farben möglich.



GardenParti #74466

B/H/T: 149/185/65 cm
GardenParti integriert lebende Hydro-Pflanzen zur Begrünung und atmosphärischen Aufwertung. Die Pflanzkästen werden in spezielle Einlegeböden eingesetzt und sind über den Partner Element Green erhältlich, inklusive optionaler Bepflanzung und Pflege.



CoatRack #10688

B/H/T: 95/174/48 cm
Bei minimalem Platz ist die mobile Garderobe die perfekte Lösung. Die Garderobe verfügt über eine untere Ablage.

Zubehör

1. Türen

Türen schließen Regale und Schränke flächengebündigt und gedämpft ab. Sie sind als Einzel-, Doppel- oder Schranktüren über zwei Modulhöhen verfügbar, wahlweise mit oder ohne Edelstahlgriff und optional abschließbar. Vorder- und Rückseite können gleichzeitig ausgestattet werden.

2. Auszüge

Auszüge schaffen leicht zugänglichen, gedämpften Stauraum und laufen auf stabilen Führungsschienen. Sie sind im 180-mm-Raster integrierbar und optional mit Türen kombinierbar.

3. Garderobenstange

Garderobenstangen bieten eine funktionale Aufhängemöglichkeit für Kleidung. Sie können in Breite und Tiefe des Moduls integriert und flexibel im Raster – auch hinter Türen – positioniert werden.

4. Pflanzenkästen

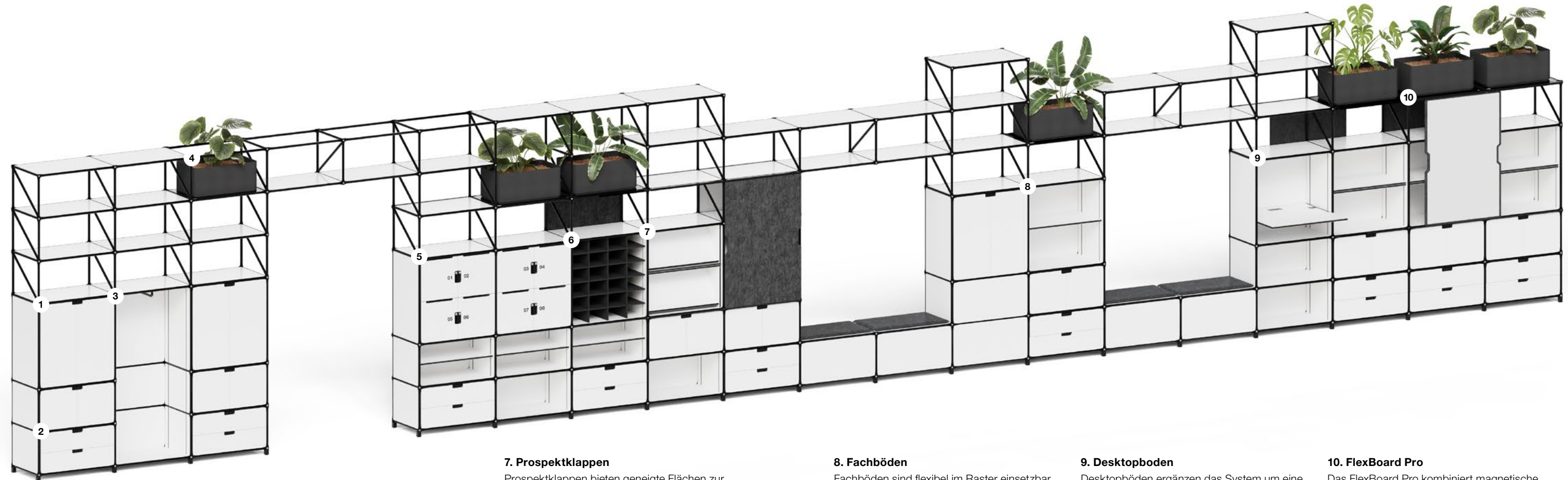
Pflanzenkästen ergänzen das System um natürliche Begrünung und verbessern die Raumatmosphäre. Bepflanzung und Service sind über Partnerlösungen verfügbar.

5. Locker

Locker bieten verschließbaren Stauraum in verschiedenen Formaten. Sie sind mit Dreh-, Zahlen- oder RFID-Schloss erhältlich, optional mit Briefschlitz und individueller Nummerierung.

6. Magazinfächer

Magazinfächer strukturieren Unterlagen im direkten Zugriff. Sie sind in verschiedenen Aufteilungen, Höhen und Tiefen verfügbar und lassen sich modular integrieren.



7. Prospektklappen

Prospektklappen bieten geeignete Flächen zur Präsentation von Materialien. Sie sind ins Regalsystem integriert und schaffen zusätzlichen Stauraum dahinter.

8. Fachböden

Fachböden sind flexibel im Raster einsetzbar und in verschiedenen Breiten und Tiefen erhältlich. Je nach Belastung stehen sie als Standard- oder verstärkte Variante zur Verfügung.

9. Desktopboden

Desktopböden ergänzen das System um eine kompakte Arbeitsfläche. Integrierte Kabeldurchlässe ermöglichen die Nutzung als temporären Arbeitsplatz.

10. FlexBoard Pro

Das FlexBoard Pro kombiniert magnetische Schreibfläche und pinbare Rückseite in einem. Es ist 720 mm breit, in drei Höhen verfügbar und mobil und flexibel einsetzbar.

Oberflächenauswahl Struktur

Die Rohrstruktur können Sie im Oberflächenfinish Edelstahl, gebürstet (SteelLine) oder Stahl pulverbeschichtet in den zeitlosen Farben weiß (WhiteLine), sandgrau (SandLine), graphit (GraphiteLine) und schwarz (BlackLine) oder den bunten Farben (ColourLine) wählen.



SteelLine
Edelstahl gebürstet



WhiteLine
Stahlrohr weiß pulverbeschichtet.
RAL*: 9010, glatt, matt.



SandLine
Stahlrohr sandgrau pulverbeschichtet.
RAL*: 7044, glatt, matt.



GraphiteLine
Stahlrohr graphit pulverbeschichtet.
RAL*: 7039, glatt, matt.



BlackLine
Stahlrohr schwarz pulverbeschichtet.
RAL*: 9005, glatt, matt.

*RAL-Nummern entsprechen Näherungswerten.

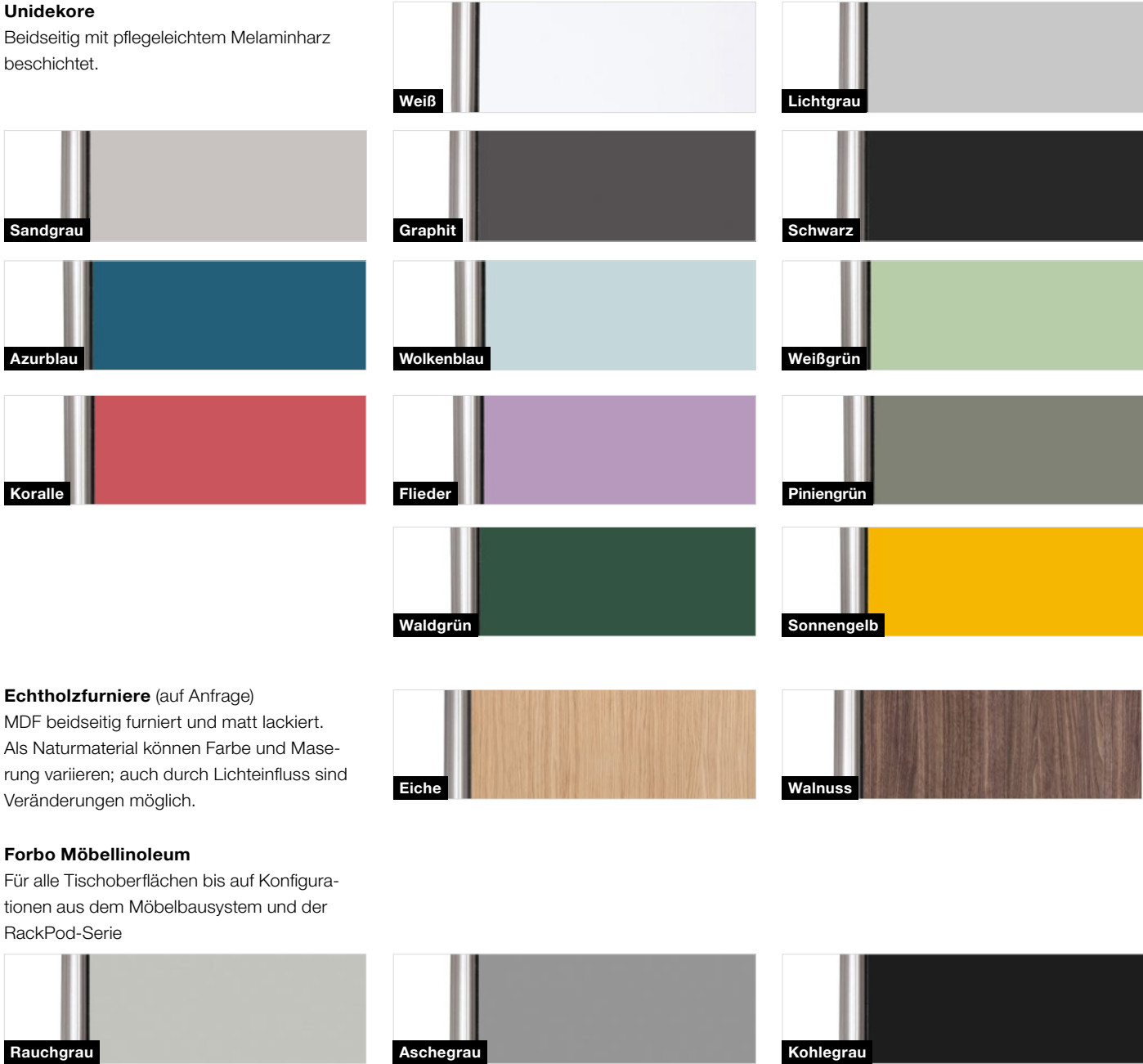
ColourLine
Stahlrohr farbig pulverbeschichtet. Die verfügbaren Farbtöne entsprechen den Dekorfarben unserer Melaminharzbeschichtungen.



Oberflächenauswahl Flächen

Unidekore

Beidseitig mit pflegeleichtem Melaminharz beschichtet.



Echtholz furniere (auf Anfrage)

MDF beidseitig furniert und matt lackiert. Als Naturmaterial können Farbe und Maserung variieren; auch durch Lichteinfluss sind Veränderungen möglich.

Forbo Möbellinoleum

Für alle Tischoberflächen bis auf Konfigurationen aus dem Möbelbausystem und der RackPod-Serie

Filzfarben

Die Sonus-Kollektion von camira zeigt sich mit ihrer gefilzten Oberfläche in Melange-Optik als ideales Textil für den Einsatz in flexiblen Bürolandschaften.

Mit 18 wählbaren Farben ermöglichen die pinbaren Rückseiten des FlexBoard Pro und unsere Akustikflächen einen optimalen Einsatz innerhalb eines ganzheitlichen Interior Designs.



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit beginnt bereits im Designprozess.
Im Sinne des Ecodesigns werden Umweltaspekte von Anfang an in die Entwicklung unserer Produkte integriert – von Materialwahl und Konstruktion bis zur späteren Wiederverwendung.

Die modulare Bauweise von System 180 ermöglicht eine materialeffiziente Nutzung von Ressourcen und verlängert die Lebensdauer unserer Möbel deutlich. Statt ganze Möbel zu ersetzen, können einzelne Komponenten ausgetauscht, ergänzt oder repariert werden.

Die wesentlichen Elemente bestehen aus Edelstahlrohr und MDF-Bauteilen, die in Berlin gefertigt und weiterverarbeitet werden. Die Edelstahlrohre werden emissionsfrei zu Bauteilen umgeformt und direkt miteinander verschraubt.

Auch bei der Materialauswahl setzen wir auf Verantwortung:
Alle MDF-Dekore sind zu 100 % PEFC-zertifiziert.
Unsere Registrierungsnummer lautet TSUD-PEFC-COC-000113/131.

Unser Umweltmanagement ist zudem nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert – dem anspruchsvollsten europäischen System für nachhaltige Unternehmensführung. Damit stellen wir sicher, dass Umweltaspekte transparent gesteuert und kontinuierlich verbessert werden.

Durch standardisierte Bauteile, zerstörungsfreie Demontage sowie Angebote zur Renovierung und Neufertigung unterstützen wir die Kreislaufwirtschaft und reduzieren Materialverbrauch sowie Abfallmengen nachhaltig.



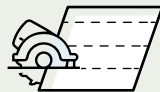
Lokale Fertigung



20 % eigene Solarenergie



Regenwassernutzung



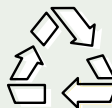
Minimaler Verschnitt



Zeitloses Design



100 % Blockheizkraftwerk



100 % Recycling von Fe/Inox



Klimafreundliche Fernwärme



Kein Wasserverbrauch



Keine giftigen Emissionen



System 180 GmbH
Ernst-Augustin-Straße 3, 12489 Berlin

contact@system180.com
www.system180.com